

NEWSLETTER 02

Statusfunk der Wasserrettung Tirol



Aus gegebenen Anlass befasst sich unser zweiter Newsletter mit dem Statusfunk der Tiroler Wasserretter.

Eine Wasserrettungseinsatzstelle ist im Einsatzleitsystem der Leitstelle Tirol als „Einheit“ hinterlegt. Im Rahmen eines Einsatzfalles erfolgt eine „Einheitenalarmierung“ und keine „Ressourcenalarmierung“ (z.B. Ressource „Seedienst Baggersee“ oder „Einsatzleiter Wasserrettung Kufstein“) – siehe Grafik rechts. Das heißt, dass bei allen auf die Einheit gepflegten Mitgliedern der Wasserrettung ein Pageralarm ausgeführt wird.

Beispiel „Seedienst“

Am Beispiel eines Seedienstes, z.B. „Seedienst Hechtsee“, meldet sich die Mannschaft in der Früh mittels Status 2 bei der Leitstelle Tirol an (der aktuelle Status wird am Display des Funkgerätes angezeigt, ein Sprechwunsch mittels Status 5 ist zur Verbu-

EINHEIT



Zum Beispiel:
Einsatzstelle Innsbruck

IMMER Status 2
„Frei Wache – einsatzbereit“

Status 3
„auf Anfahrt zum Einsatzort“

Status 4
„am Einsatzort“

Status 1
„Einsatzende“

Status 6
Nur dann, wenn gesamte
Einsatzstelle nicht verfügbar
ist z.B. Ausflug

chung nötig). Der Seedienst ist als Ressource im Einsatzleitsystem hinterlegt und er wird im Einsatzfall dem Disponenten direkt vorgeschlagen. Wenn am Abend der Seedienst beendet wird, meldet sich die Dienstmannschaft mittels Status 6 im Einsatzleitsystem ab. Sollte es danach zu einem Einsatz am betreuten See kommen,

RESSOURCE



Zum Beispiel:
Einsatzleiter WR Kufstein
Seedienst Baggersee
Fahrzeug WR Mayrhofen

Status 2
„Frei Wache / besetzt und einsatzbereit“

Status 3
„auf Anfahrt zum Einsatzort“

Status 4
„am Einsatzort“

Status 1
„Einsatzende – verfügbar“

Status 6
Wenn: Einsatzleiter oder
Fahrzeug eingerrückt, Seedienst
beendet

wird nicht mehr die untertags noch verfügbare Ressource des Seedienstes dem Disponenten visualisiert, sondern die zuständige Einsatzstelle.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen per Mail an:
info@leitstelle-tirol.at jederzeit gerne zur Verfügung.